

● ● ● CeMAT wird um den Bereich Hafenumschlagtechnik erweitert



► **Spezialist in Sachen Hafenumschlag:**
Die Demag Cranes AG tritt in diesem Jahr zum ersten Mal mit ihren Marken Demag und Gottwald bei der CeMAT auf.

Fotos: Gottwald, fh

◀ **Leistungsfähige Hebezeuge gefragt:**
Nicht nur durch den steigenden Containerumschlag sind die Häfen auf effiziente Umschlaggeräte angewiesen.

MESSEN **Zusätzliches Angebot**

Innovative Umschlagtechnik wird ein entscheidender Standortfaktor für Hafenbetreiber, um zunehmende Warenströme via Schiffsweg zu optimieren. Mit der Erweiterung um den Bereich Hafenumschlagtechnik stellt sich die CeMAT 2008 auf diesen Trend ein und zeigt ein breites Angebotsspektrum an Logistik-Lösungen.

Studien zufolge wächst der weltweite Containerumschlag mittelfristig um jährlich etwa neun Prozent (Quelle Drewry Shipping Consultants). Das stellt Terminalbetreiber vor große Herausforderungen: Die Produktivität bestehender Terminals muss steigen und Aus- sowie Neubauten von Terminal-Infrastrukturen stehen an. Damit rücken Technologien zur Automatisierung in der Hafen-Logistik verstärkt in den Blickpunkt. Ein großer Trend spiegelt sich darüber hinaus im überproportionalen Wachstum von Serviceleistungen rund um Krane und Hebezeuge wider. Kunden gliedern Dienstleistungen wie Ersatzteil-Management, Reparaturen und Modernisierungen zunehmend auch an die Hersteller aus. Wie vielseitig das Angebot der Aussteller in Hannover zu diesem Thema sein wird, zeigen einige ausgewählte Beispiele.

Die Demag Cranes AG tritt in diesem Jahr zum ersten Mal mit ihren Marken Demag (Konzerngesellschaft Demag Cranes & Components GmbH) und Gottwald (Konzerngesellschaft Gott-

wald Port Technology GmbH) bei der CeMAT auf. Außerdem können sich die CeMAT-Besucher auf dem Freigelände ein unmittelbares Bild von der Technologie der Umschlaggeräte machen. Dort präsentiert die Demag-Cranes-Tochter Gottwald Port Technology (Freigelände/Stand L04) ein vollautomatisches Containertransportfahrzeug (AGV).

Neues Simulationsmodul für die Multikransteuerung

Mithilfe einer effizienten Simulationssoftware lassen sich Abläufe in den Häfen schon im Vorfeld sehr viel besser planen und dann später auch durchführen. Ein neues Modul zur Multikransteuerung zeigt die Wiesbadener Incontrol Enterprise Dynamics GmbH auf der CeMAT. Als Add-on zur rund 100 Simulationsbausteine umfassenden Standardbibliothek für Materialfluss und Logistik der Simulationssoftware Enterprise Dynamics erlaubt die Multikransteuerung die Simulation der komplexen